

Anfahrt:



Veranstaltungsort:

Technische Universität Berlin

Hörsaal H 104

Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin

Die Registrierung und die Ausgabe der Tagungsunterlagen erfolgt ab 8.00 Uhr im Foyer des Hörsaals H 104

Onlineanmeldung unter
www.berliner-sanierungstage.de

Teilnahmegebühr:
45,00 € incl. MwSt.

Bankverbindung:
GSTT e.V.

Berliner Volksbank
BLZ 100 900 00
Konto-Nr. 73 76 45 90 17

Bitte füllen Sie das Anmeldeformular, erhältlich unter dem links genannten Link, aus und folgen Sie den Hinweisen auf dem Formular.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Bitte zahlen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Rechnung.

Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen. Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Bei Nichtteilnahme erfolgt keine Rückerstattung der Kosten. Der Veranstalter behält sich Änderungen im Programm vor.



German Society for Trenchless Technology e.V. (GSTT)
Messedamm 22, 14055 Berlin

Berliner Sanierungstag

9. September 2014
Sechster Berliner Sanierungstag

Bau, Betrieb, Instandhaltung,
Sanierung,
Erneuerung, Nutzungsdauer
von Infrastruktur



Bau, Betrieb, Instandhaltung, **Sanierung,** Erneuerung, Nutzungsdauer von Infrastruktur

Das Thema „Sanierung“ ist und bleibt der Schwerpunkt der Berliner Sanierungstage. Es wird aber auch über den Tellerrand geschaut und zum Teil über die benachbarten Gebiete berichtet. Der am 9. September 2014 stattfindende sechste Berliner Sanierungstag ist eine inzwischen etablierte Veranstaltung zur Information der in der Branche tätigen Planer und Bauleiter von Ver- und Entsorgungsbetrieben, von Planungsbüros, ausführenden Firmen und Entscheidern aus Kommunen und Verbänden über aktuelle Entwicklungen des Marktes und der Grundlagenforschung.

Die Veranstaltung ist wie bisher dadurch ausgezeichnet, dass sie einen regionalen Bezug hat und nicht profitorientiert ist.

Die Vorträge am Vormittag behandeln Verfahren zur Auswahl von Bau- und Sanierungsverfahren unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten; Strategien zum effizienten koordinierten Bauen von Infrastrukturanlagen; neue Anforderungen aus den Regelwerken zur Sanierung von Kanälen sowie weitere aktuelle Themen.

Der Nachmittag ist Vorträgen mit Bezug auf die praktische Anwendung von Verfahren gewidmet. Die Palette reicht von der Anwendung des Wickelrohrverfahrens über Details bei der Anbindung von Hausanschlüssen und von Schächten bei der Sanierung mittels Schlauchlining bis zur Vorstellung aktueller technischer Entwicklungen anhand von ausgeführten Vorhaben.

Veranstalter: GSTT
Träger: Güteschutz Kanalbau, RBV
Unterstützer: Berliner Wasserbetriebe, TU Berlin, Hochschule Wismar, DVGW Landesgruppe Berlin-Brandenburg
Sponsoren: Stehmeyer + Bischoff; Diringer & Scheidel; beton & rohrbau; Ludwig Pfeiffer; Karl Weiss; Frisch & Faust

Berliner Sanierungstag

Bau, Betrieb, Instandhaltung,
Sanierung, Erneuerung,
Nutzungsdauer von Infrastruktur

Moderation:
Dr.-Ing. Klaus Beyer, GSTT

- ab 08:00 Anmeldung und Ausgabe des Tagungsbandes
- 09:00 – 09:10 Begrüßung, Prof. Dr.-Ing. Matthias Barjenbruch, TU-Berlin
Einleitung, Prof. Jens Höfnerhoff, Vorstandsvorsitzender der GSTT
- 09:10 – 09:20 Aktuelle Herausforderungen an den Netzbau
Dipl.-Ing. Jörg Simon, Vorstandsvorsitzender der Berliner Wasserbetriebe
- 09:20 – 09:50 Nachhaltiger und effizienter Kanalbau vor dem Hintergrund der Kanalsanierungsstrategie 2011
Dr.-Ing. Joachim Reichert, Berliner Wasserbetriebe
- 09:50 – 10:30 GSTT-Information Nr. 11: Offene und grabenlose Bauweisen im Vergleich – direkte und indirekte Kosten als Entscheidungshilfen für die Auswahl von Sanierungsverfahren, ergänzt um den Druckrohrbereich, Dipl.-Ing. Leopold Scheuble, GSTT
- 10:30 – 10:40 Diskussion
- 10:40 – 11:20 Kaffeepause
- 11:20 – 11:40 Zertifizierung von Kanalbauunternehmen im Spannungsfeld: Europa – Deutschland
Dr. Marco Künster, Güteschutz Kanalbau
- 11:40 – 12:00 Die Liner und ihre Imperfektion in der statischen Berechnung (DWA A143, Teil 2)
Prof. Dr.-Ing. Volker Wagner, Hochschule Wismar
- 12:00 – 12:20 Prüfgrundlagen für Schlauchliner nach den neuen DWA-Arbeitsblättern, Dr. Jörg Sebastian, SBKS
- 12:20 – 12:30 Diskussion
- 12:30 – 13:50 Mittagspause
- 13:50 – 14:20 Nutzung von Wärme aus Abwasser, Stand der Technik; Erfahrungen in Berlin, Dipl.-Ing. Jürgen Lang, e. qua, Dipl.-Ing. Manfred Vogelbacher, Stehmeyer + Bischoff
- 14:20 – 14:40 Sanierungsbedarf „junger“ Entwässerungssysteme am Beispiel von Bahrein, Dipl.-Ing. Wolfgang Becker, Andreas Becherer, B. Eng., beton & rohrbau
- 14:30 – 15:00 Einsatzmöglichkeiten von Linerendmanschetten als ergänzendes Produkt in der Rohrsanierung, Einbindung von Schächten, Dipl.-Ing. Ralf Kirsche, Pipe-Robo-Tec (D&S-Gruppe); Dipl.-Ing. Lutz Kadoch, Neis
- 15:00 – 15:10 Diskussion
- 15:10 – 15:50 Kaffeepause
- 15:50 – 16:10 Wirtschaftliche Anschluss- und Verbindungstechniken in der PE-Großrohrsanierung
Dipl.-Ing. Matthias Koroschetz, Pfeiffer
- 16:10 – 16:30 Grabenlose Sanierung von Druckrohren mit Linern
Dipl.-Ing. Thomas Frisch, Frisch & Faust;
Dipl.-Ing. Jesko Schimanke, Karl Weiss
- 16:30 – 16:50 Online-Überwachung beim Großrohrvortrieb
Dipl.-Ing. Tim Babendererde, Babendererde Engineers
- 16:50 – 17:00 Zusammenfassung und Diskussion
Dr.-Ing. Klaus Beyer, GSTT

